

PINK



Beratung & Training

Trans*Sprechstunde

Im Rahmen unserer gendersensiblen und traumapädagogischen Angebote bieten wir

für **Kinder, Jugendliche** und **junge Volljährige** bis 21 Jahren ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für alle an, die sich mit Fragen der eigenen Geschlechtszugehörigkeit beschäftigen.

In einem **geschützten vertraulichen Rahmen** findet eine communitybasierte Beratung, sowie eine Orientierungshilfe in das Netzwerk von Trans*unterstützungsleistungen statt.

Angehörige können initiativ oder begleitend in die Beratung mit einbezogen werden.

Die Trans*Sprechstunde steht auch Institutionen für eine fachliche Unterstützung zur Verfügung.

Trans* Sprechstunde

findet mittwochs von 17:00 -19:00 Uhr in den Räumen von PINK Beratung & Training am Lindenplatz in St. Georg statt.

Kontakt

Tel: 0170 /8254 971

Träger

PINK Beratung & Training gGmbH
Lange Reihe 105
20099 Hamburg
info@pink-training.de

* umfasst das Spektrum geschlechtlicher Vielfalt

Trans*sein ist keine Krankheit, sondern ein Ausdruck geschlechtlicher Identität.

„Es handelt sich am ehesten um eine tief verwurzelte, gefühlshafte und sehr individuelle Gewissheit, sich geschlechtlich als weiblich, männlich oder sich auch als keines von Beiden, also individuell jenseits der traditionellen Annahme von Zweigeschlechtlichkeit zu erleben. Dies kann von dem Geschlecht, das nach der Geburt zugewiesen worden ist, abweichen.“

(aus: Trans* was ist das? -
Bundesvereinigung Trans* e.V.)

„Selbstverständlich können auch Kinder und Jugendliche trans*sein, und es ist wichtig, sie in ihrem Selbstverständnis ernst zu nehmen, im Leben und Gestalten der eigenen Identität zu unterstützen und zu stärken. Kinder oder Jugendliche haben ein Anrecht darauf, (auch) in der Kita oder Schule in ihrem Geschlecht wahrgenommen und akzeptiert und entsprechend angesprochen zu werden.“

(aus: Trans* was ist das? -
Bundesvereinigung Trans* e.V.)

Unser Leitgedanke ist das Recht auf geschlechtliche Selbstbestimmung.

Inhalte der Beratung orientieren sich ausschließlich an dem Bedarf der Person.